

Europas Selbstverständnis und europäische Krisenpolitik

EZUS Seminar am 10.11.2015 / 11.11.2015 in Horn – Bad Meinberg

Prof. Dr. Peter Imbusch (Bergische Universität Wuppertal)

Programm

10.00 Uhr
Begrüßung und Vorstellung der Teilnehmer

10.30 Uhr
Impulsreferat:
Idee und Selbstverständnis Europas

11.15 Uhr
Pause

11.30 Uhr
Diskussion über die Grundlagen der europäischen Integration

12.45 Uhr
Mittagspause

14 Uhr
Impulsreferat:
Krisen – Interne und externe Aspekte europäischer Krisenpolitik

15.00 Uhr
Pause

15.15 Uhr
Diskussion über die Rolle der EU als Krisenmanager

16.30 Uhr
Abschließendes Resümee

17.00 Uhr
Ende des Seminars

Abstract: Europas Selbstverständnis und europäische Krisenpolitik

Die Idee eines Zusammenwachsens der europäischen Nationen ist eine der zentralen Antworten auf die Krisenerfahrungen und Kriege der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts gewesen, mit der Nationalismus, Hass und Gewalt zwischen den europäischen Mächten endgültig überwunden werden sollten.

Im ersten Teil des Seminars sollen deshalb die Grundlagen der europäischen Integration, insbesondere die Herausbildung eines europäischen Selbstverständnisses und einer europäischen Identität beleuchtet werden, die sich aus dem „Elitenprojekt Europa“ ergeben haben. Hier geht es um Fragen wie: Worauf beruht die Kraft der Integration? Auf welchen Werten ruht die europäische Idee auf? Was bedeutet Integration im europäischen Mehrebenensystem? Mit welchen Geburtsfehlern war die europäische Integration behaftet? Taugt die europäische Idee nur für politische „Schönwetterphasen“?

Im zweiten Teil des Seminars sollen sodann Krisenprozesse innerhalb und außerhalb der EU angesprochen werden. Intern geht es dabei um die Konstitutionsdefizite in Bezug auf Demokratie und Partizipation. Extern sollen eine Reihe von Krisenprozessen behandelt werden, die sich auf unterschiedlichen Ebenen zu einer veritablen Krise der EU und der europäischen Idee ausgewachsen haben und das Potenzial besitzen, den europäischen Gedanken nachhaltig zu schädigen: die ambivalente Menschenrechtspolitik, die Flüchtlings- und Asylpolitik, die Finanzkrise und ihre Folgen sowie schließlich auch die Gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik (GASP). Hier geht es um die Rolle der EU als Krisenmanager, um ihre widersprüchliche Interessenpolitik und die Erosion ihrer Wertgrundlagen infolge globaler politischer Herausforderungen.

Grundlagenliteratur:

- Altreiter, Carina / Flecker, Jörg: Europäische Krise, Krisenpolitik und Solidarität, FES, Wiso direkt Januar 2015.
- Duchhardt, Heinz: Modell Europa, EGO Europäische Geschichte Online.
- Schmale, Wolfgang: Geschichte der europäischen Identität, in: Aus Politik und Zeitgeschichte, APuZ 1-2 / 2008.

Weiterführende Literatur:

- Clemens, Gabriele / Reinfeldt, Alexander / Wille, Gerhard: Geschichte der europäischen Integration, Stuttgart 2008.
- Fröhlich, Stefan: Die Europäische Union als globaler Akteur. Eine Einführung, Wiesbaden 2014.
- Gerhards, Jürgen: Kulturelle Unterschiede in der Europäischen Union: Ein Vergleich zwischen Mitgliedsländern, Beitrittskandidaten und der Türkei, Wiesbaden 2006.
- Immerfall, Stefan: Europa – politisches Einigungswerk und gesellschaftliche Entwicklung. Eine Einführung, Wiesbaden 2006.
- Mau, Steffen / Verwiebe, Roland: Die Sozialstruktur Europas, Stuttgart 2009.
- Thiemeyer, Guido: Europäische Integration. Motive – Prozesse – Strukturen, Stuttgart 2010.
- Trampert, Rainer: Europa zwischen Weltmacht und Zerfall, Berlin 2015.